

Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

25. Jahrgang, 28. Jan. 2010, Ausgabe 1

Aus dem Inhalt:

- 4. Klassen besuchen das Rathaus
- Neuer Defibrillator in der Turn- und Festhalle
- Neujahrsempfang
- Bereitschaftsarzt beim Roten Kreuz
- Aktuelle Themen aus den Vereinen
- Gottesdienstanzeiger
und vieles mehr

**Siegbert Göggelmann
10 Jahre Dirigent bei der
Musikgesellschaft**

*Musik-
Gesellschaft
Bellenberg*



Traditionelle trifft moderne Konzertmusik in Bellenberg

Siegbert Göggelmann wird für 10-jährige
Dirigententätigkeit geehrt

Das Weihnachtskonzert, das am 25. Dezember 1975 zum ersten Mal in Bellenberg stattfand, ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Weihnachtszeit in unserer Region. Zu Beginn spielten verschiedene Quartette besinnliche Weihnachtslieder. Bei „Stille Nacht“ durfte das Publikum wieder kräftig mitsingen. Beim darauf folgenden ersten Teil des Konzerts begannen die Bellenberger mit einer Fanfare und beendeten den klassischen Teil mit einem kräftigen Marsch. Nach der Pause wurde das Publikum in die Welt des Wilden Westens entführt und konnte im Anschluss dem Swing vergangener Zeiten lauschen. Nachdem Jutta Riehle beim Stück „Ich bin Ich“ ihren Sologesang zum Besten gab, verabschiedete sich die Kapelle mit dem Stück „Music“ von John Miles.

Dieser feierliche Anlass war genau der richtige, um den Dirigenten Siegbert Göggelmann für seine 10-jährige Tätigkeit als Dirigent der Musikgesellschaft zu ehren. Erster Vorsitzender Tobias Schiller, Bezirksvorsitzender Karl Janson und Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller lobten ihn zu Recht in höchsten Tönen, schließlich hat er die Musikgesellschaft maßgeblich geprägt. Gleichzeitig gab Siegbert Göggelmann bekannt, nach dem Konzert den Taktstock mit den Worten: „Nach zehn Jahren als Dirigent braucht der Verein einen neuen Kopf, der neuen Schwung hinein bringt“, beiseite zu legen. Nach der letzten Zugabe übergab er seinen Taktstock symbolisch an seinen Nachfolger Andreas Schlegel.



Unser Bild zeigt die Musikgesellschaft beim Weihnachtskonzert, bestehend aus 49 Musikerinnen und Musikern, darunter drei Aushilfen (Johannes Hartmann am Horn, Robert Schwärzle an der Posaune und Markus Ellenrieder am Schlagzeug).

Bild: Musikgesellschaft.



Ehrung von Dirigent Siegbert Göggelmann für seine 10-jährige Dirigententätigkeit.

Die vierten Klassen besuchen die Bürgermeisterin im Rathaus

Ausgestattet mit viel Wissen zum Thema „Gemeinde“ aus dem HSU-Unterricht erhielten die beiden vierten Klassen der Lindenschule eine direkte Vorstellung über die alltäglichen Geschäfte und Vorgänge in der Gemeindeverwaltung. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller führte die Schüler und ihre Lehrerinnen Sibylle Hiller-Sturm und Katrin Klingler einen Vormittag durch die Ämter des Rathauses. „Sogar in den großen Tresor durften wir schauen!“, äußerte sich ein Schüler ganz beeindruckt. Zuletzt versammelten sich die jungen Bürgerinnen und Bürger im Sitzungssaal der Gemeinde. Als „kleine“ Gemeinderäte diskutierten die Kinder viele Fragen zu den Geschehnissen in der Gemeinde, so wie es auch die „echten“ Gemeinderäte alle zwei Wochen tun. Mit einem Eintrag ins Kindergästebuch, einem Gastgeschenk und reichlich neuem Wissen verabschiedeten sich die Schüler wieder zurück in die Schule. Unsere Bilder zeigen die Schülerinnen und Schüler am Rats-tisch und mit Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller in der Mitte.

Bilder: Lindenschule.



Erste-Hilfe-Kurs

Der Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Roten Kreuzes führt wieder einen Erste-Hilfe-Kurs mit Herz-Lungen-Wiederbelebung mit acht Doppelstunden durch. Ein Erste-Hilfe-Kurs ist für die Ausbildung zum Übungsleiter, zum Ersthelfer im Betrieb sowie zum Erwerb des Führerscheines der Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE und D1E vorgeschrieben. Der Erste-Hilfe-Kurs findet am Freitag, 5. Februar 2010, 18 Uhr bis 22 Uhr, und am Samstag, 6. Februar 2010, 8 Uhr bis 18 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus Neu-Ulm, Pfaffenweg 42, statt. Die Kursgebühr beträgt 55 EUR. Der Kreisverband Neu-Ulm des Bayerischen Roten Kreuzes bittet um Voranmeldung unter Telefon (0731) 974410.

Lesen im Schnee Klasse 4a auf Tour durch Bellenberg

Auch dieses Jahr machten sich die Schüler der Klasse 4a der Lindenschule und ihre Klassenlehrerin Katrin Klingler wieder auf, um einen Lesespaziergang durch Bellenberg zu unternehmen. Warm eingepackt stapften die Kinder durch die schneebedeckten Straßen Bellenbergs, um an verschiedenen Haustüren von Eltern die Geschichte vom kleinen Weihnachtsmann vorgelesen zu bekommen. Zum Schluss gab es für die Kinder das ganze Buch als kleines Weihnachtsgeschenk überreicht. Auch leckere Plätzchen, Lebkuchen sowie warmer Kinderpunsch taten gut, um den ausgehungerten und verfrorenen Kindern die letzten Tage vor den Ferien zu versüßen. „Jetzt kann Weihnachten kommen“, freute sich eine Schülerin, als abschließend dicke Schneeflocken vom Himmel fielen und eine große Schneeballschlacht den Lesespaziergang abrundete.



Die Klasse 4a auf Tour durch Bellenberg.



Die Klasse 4a nach ihrem Lesespaziergang durch Bellenberg.
Bilder: Lindenschule.

Kindertreff vorübergehend geschlossen

Caroline Steinhauser, die Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs im Gemeinschaftsraum am Bahnhof, hat sich zu Beginn des neuen Jahres beruflich verändert. Der Kindertreff muss daher, bis ihre Nachfolge geklärt ist, geschlossen bleiben. Den Jugendtreff führt Caroline Steinhauser übergangsweise in den nächsten Wochen in gewohnter Weise weiter. Kurzfristige Änderungen von Öffnungstagen und -zeiten werden durch Aushang an der Eingangstür zum Gemeinschaftsraum bekannt gemacht. Vielen Dank für Euer Verständnis.

Neujahrsempfang 2010

Am ersten Sonntag des neuen Jahres veranstaltete die Gemeinde den Neujahrsempfang im Foyer der Turn- und Festhalle. Vor den zahlreich geladenen Gästen hielten Erste Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller und Dekan Johann Huber eine Ansprache. Sybille Hiller-Sturm überbrachte für die Lindenschule die Grußworte. Vereins-sprecher Rudolf Dippold hatte neben seinen Neujahrsgrißen in der sogenannten Vorratskammer der Zukunft gesucht und ein wunderbares Rezept zur Gestaltung des eben angebrochenen Jahres gefunden. Es stammt nicht von populären Journalisten oder Fernsehköchen, sondern von keiner geringeren Frau als der Mutter des Dichters Johann Wolfgang von Goethe. Es muss nicht daran erinnert werden, wie alt dieses Rezept schon ist, aber trotzdem in unserer so modernen Zeit aktuell wie kein anderes.

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Auch ohne Vorkenntnis in der Kochkunst kann sich jedermann an die Zubereitung wagen. Mit diesem Rezept in der Hand liegt es an uns, das Jahr 2010 zu gestalten.



Musikalisch wurde der Neujahrsempfang von einem Klarinettenquartett der Musikschule „Dreiklang“ umrahmt.

Bild: Wolfgang Zeiler.

Ausflug auf die Schwäbische Alb

Das Team des ASV-Seniorentreffs plant für den 3. Februar 2010 eine Busfahrt auf die Schwäbische Alb. Vorgesehen ist der Besuch des Krippenmuseums in Oberstadion. Unter einer Vielzahl von Krippen kann auch eine Krippe mit lebensgroßen Figuren bewundert werden. Anschließend geht es zum Mittagessen zur Firma Betz in Hohenstein. Nach einer Modenschau der radikal reduzierten Wintermode haben die Teilnehmer Gelegenheit, die Verkaufsräume zu besichtigen und etwas einzukaufen. Kaffee und Kuchen bilden einen gemütlichen Abschluss, bevor die Heimreise über die sehr abwechslungsreiche Schwäbische Alb mit einem Besuch der „Hohensteiner Hofkäserei“ mit Einkaufsmöglichkeiten von Alpkäse aus eigener Herstellung und anderen ausgesuchten Spezialitäten der Schwäbischen Alb, angetreten wird. Das Team des ASV-Seniorentreffs freut sich auf viele Teilnehmer. Geplante Abfahrt ist 8 Uhr an der Bushaltestelle in der Bahnhofstrasse. Anmeldungen sind ab sofort bei Eugen Schairer, Telefon 5344, und bei Rudolf Cermak, Telefon 6759, möglich.

Weihnachtsfeier beim Fußballverein

Kurz vor Weihnachten lud der Fußballverein seine Mitglieder zur jährlichen Weihnachtsfeier in die Sportgaststätte ein. Vorsitzender Wilhelm Egerer begrüßte die über 100 Gäste, unter welchen sich auch Zweiter Bürgermeister Helmut Kiechle befand. Dieser stellte wieder einmal die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Fußballverein heraus.

Der Stellvertretende Vorsitzende Alois Renz resümierte über das Jahr 2009, wobei er nicht nur auf die sportlichen, sondern auch auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, welche die 2008 ausgelöste Finanzkrise hinterlassen hat, einging. Stolz konnte er jedoch auf die sportlichen Belange des Fußballvereins sein. So konnten sechs der 16 Mannschaften in ihrer jeweiligen Klasse die Meisterschaft feiern. Unter ihnen auch die beiden Aushängeschilder des Vereins, die erste Herren- sowie die erste Frauenmannschaft. Zudem dankte Alois Renz den zahlreichen Trainern, Betreuern und ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche Leistung bzw. der gesamte Spielbetrieb nicht möglich wäre.

Abteilungsleiter Holger Schlegel resümierte nochmals über die Meisterschaft der Herrenmannschaft in der Kreisliga A, bei welcher ein Sechs-Punkte-Rückstand zur Winterpause noch aufgeholt wurde und stellte fest, dass sich die junge Mannschaft in der Bezirksliga immer besser zurecht findet. Der Nichtabstieg bleibt jedoch oberste Priorität.

Dem schloss sich auch Trainer Michael Poulidis an und zeigte sich mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden. Wenn die gute Trainingsbeteiligung von fast 20 Aktiven pro Training auch im neuen Jahr erhalten bleibt, könne man zuversichtlich ins neue Sportjahr blicken. Relativ zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf zeigten sich auch die aktiven Damen unter der neuen sportlichen Leitung von Erkan Yilmaz. Während die erste Mannschaft momentan auf einem bravourösen dritten Platz in der Regionalliga steht, sieht Erkan Yilmaz bei der zweiten Mannschaft in der Bezirksliga noch Luft nach oben. Ein Highlight des Abends war auch in diesem Jahr wieder das Theaterstück „Im Zugabteil“, vorgetragen von Reinhard Schödlbauer sowie Silke und Werner Köhler. Hier blieb kein Auge trocken und die drei Künstler wurden mit tosendem Applaus bedacht.

Zahlreiche Spenden der Firmen aus Bellenberg und Umgebung sowie aus privater Hand wurden bei einer Tombola verlost. Besinnliche Worte von Martin Heidl und gemeinsames Singen, unterstützt durch Norbert Klar, rundeten den gelungenen Abend ab.



Martin Heidl (links) mit besinnlichen Worten zur Weihnachtszeit, unterstützt von Norbert Klar (rechts) beim gemeinsamen Singen.



Die gut besuchte Sportgaststätte bei der Weihnachtsfeier des Fußballvereins. Bilder: Fußballverein.

Ein besonderer Besuch in der Lindenschule

Im Rahmen einer besinnlichen Feier, die in der Lindenschule zur Einstimmung auf die jeweils neue Adventswoche montags in der Pausenhalle stattfand, wurde am 7. Dezember 2009 ganz besonderer Besuch erwartet: Nach mit viel Liebe vorgetragenen Gedichten und einigen weihnachtlichen Liedern lauschten die versammelten Kinder zunächst der Nikolausgeschichte, bevor dieser selbst, ausgestattet mit Bischofsstab und goldenem Buch, erschien. Die Kinder zeigten sich beeindruckt und freuten sich sehr über das vom Nikolaus mitgebrachte Gebäck, das auch in diesem Jahr wieder vom Elternbeirat gespendet wurde. Ein herzliches Dankeschön hierfür von allen Schülern und Lehrern. Unser Bild zeigt den Nikolaus mit der Schülerschar.

Bild: Lindenschule.



Neuer Defibrillator in der Lindenschule

Mit Hilfe der Sponsoren Brunnenapotheke, Sparkasse und Raiffeisenbank wurde ein Defibrillator angeschafft, der in der Lindenschule bzw. in der dortigen Turn- und Festhalle deponiert ist, um im Notfall möglichst vielen Menschen zugänglich zu sein. Bei bewusstlosen Menschen mit Herzkammerflimmern kann es dem Herzen wieder zu seinem normalen Rhythmus verhelfen und somit Leben retten. Dr. Frank Henle von der Brunnenapotheke führte die Lehrkräfte ein und erklärte die Handhabung des neuen Gerätes. Er erläuterte mit Hilfe einer Demokassette den Vorgang, der im Notfall wertvolle Minuten überbrückt, bis das Rettungsteam eintrifft. Der Defibrillator „spricht“ mit dem Ersthelfer und gibt genaue Anweisungen. Alle hoffen natürlich, dass es zu keinem Notfall kommt. Unser Bild zeigt die Lehrerinnen bei der Einweisung mit Dr. Frank Henle.

Bild: Lindenschule.



Amtswechsel bei der Musikgesellschaft

Andreas Schlegel übernimmt offiziell das Amt des ersten Dirigenten

Auf ein ereignisreiches Jahr konnte die Musikgesellschaft bei ihrer Generalversammlung zurückblicken. So freute sich Vorsitzender Tobias Schiller über einen vollen Terminkalender im vergangenen Jahr, welcher in den Monaten Mai bis August besonders dicht mit Auftritten gesät war. Zwölf Ausschusssitzungen waren nötig, um den gesamten Geschäftsablauf des Vereins planen zu können. Die 46 Musikanten absolvierten 28 öffentliche Auftritte, wie Schriftführer Alexander Maier berichtete. Dirigent Siegbert Göggelmann freut sich, dass sich an den 55 Gesamtproben die Probenbeteiligung im Vergleich zum vergangenen Jahr nochmals um 1,2 Prozent auf satte 89 Prozent gesteigert hat. Besonders erwähnenswert fand er das Starkbierfest des vergangenen Jahres, welches bereits nach 20 Minuten komplett ausverkauft war. Das Publikum von jung bis alt zeigt, dass die Musikgesellschaft mit diesem Fest den Zahn der Zeit getroffen hat. Siegbert Göggelmann blickt auf die vergangenen zehn Jahre, in welchen er den Taktstock für die Musikgesellschaft geschwungen hat, zurück. Viele schöne, aber auch nicht so schöne Ereignisse hat er in dieser Zeit erlebt, so freute er sich besonders über fünf Wertungsspiele, von denen vier mit Auszeichnung absolviert wurden, ein gelungenes Bezirksmusikfest und einen gewon-

nen Stimmungscup.

Dass die Jugendarbeit bei der Musikgesellschaft einen sehr hohen Stellenwert hat, beweisen die verschiedenen Gruppen wie Flöten- und Jugendgruppe und die Jugendkapelle TABBs, berichtete Jugendleiterin Sandra Botzenhart. Bereits die Jüngsten in der Flötengruppe konnten im vergangenen Jahr ihr Können bei zwei Auftritten unter Beweis stellen.

Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller bezeichnete in ihrer Rede die Musikgesellschaft als ein Markenzeichen der Gemeinde, gleichzeitig sieht sie die Musikanten bei vielen auswärtigen Auftritten auch als Botschafter.

Nach 47 Jahren bei der Musikgesellschaft beenden die beiden Brüder Hans Pregel (Tenorhorn) und Erich Pregel (Bariton) ihre aktive Tätigkeit. Beide wurden aufgrund ihrer Verdienste gegenüber dem Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Andreas Schlegel erklärte in seiner Antrittsrede seine Ziele, welche er langfristig gesteckt hat und teilte gleichzeitig die ersten Musikstücke für das anstehende Starkbierfest aus. Am Ende wurde der neue Terminplan besprochen. Sämtliche Termine können unter www.musikgesellschaft-bellenberg.de nachgelesen werden.



Dirigent Siegbert Göggelmann übergibt sein Amt an den neuen Dirigenten Andreas Schlegel. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Andreas Harder (2. Vorsitzender), Andreas Schlegel, Siegbert Göggelmann und Tobias Schiller (1. Vorsitzender).



Unser Bild zeigt Andreas Harder (2. Vorsitzender), Hans Pregel, Siegbert Göggelmann (Dirigent), Erich Pregel und Tobias Schiller (1. Vorsitzender).
Bilder: Musikgesellschaft.

Mikrozensus 2010 im Januar gestartet - Interviewer bitten um Auskunft

Im Jahr 2010 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2010 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der bezahlten Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfah-

ren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2010 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Jahresrückblick des Eishockeyclubs 2009

Trainingsbetrieb der Aktiven

In der Saison 2009 standen für die 26 aktiven Spieler vom EHCB 25 Trainingseinheiten auf dem Programm. Das Training findet ab Oktober an jedem Sonntag von 8 Uhr bis 10 Uhr in der Eishalle Memmingen statt. Die trainingsfleißigsten Spieler wurden auf der Weihnachtsfeier von Mannschaftsführer Harald Prestele geehrt. Es waren in dieser Saison Rudi Peiker, Franz Ölmayer und Harald Höfer mit je 23 Trainingseinheiten, gefolgt von Gerhard Fesenmayer und Markus Fischer mit 22 sowie Werner Prestele mit 21 Trainingseinheiten. Rudolf Trum bedankte sich bei Harald Prestele und bei allen Spielern für ihr großes Engagement im Eishockeyverein. Jeder Spieler steuert einen großen Beitrag für die Hallenmiete (insgesamt knapp 4.000 Euro). Außerdem müssen noch die sehr aufwendige Ausrüstung und die Fahrten zum Training bezahlt werden. Harald Prestele bedankte sich für die Unterstützung durch den Verein, die Gemeinde sowie durch die Raiffeisenbank. Ohne diese Zuschüsse könnte der Trainingsbetrieb in dieser Weise nicht aufrechterhalten werden.

Ausflug

Im September 2009 veranstaltete der EHCB einen Tagesausflug in den Freizeitpark Tripsdrill. Nachdem man sich bei einer kurzen Pause beim traditionellen Sekt- und Brezelfrühstück gestärkt hatte, konnte sich jeder nach Lust und Laune an den verschiedenen Attraktionen für „Jung und Alt“ austoben. Als Alternativprogramm wurde eine Wanderung ins Zauberfeld und zum Kloster Maulbronn durchgeführt.



Unser Bild zeigt Harald Prestele (Zweiter von links) mit den Trainingsfleißigsten.



Unser Bild zeigt die Mitglieder des EHCB beim Ausflug nach Tripsdrill.

Preisschafkopf-Turnier

Anfang November 2009 veranstaltete der EHCB sein schon traditionelles Preisschafkopfen. Um 14 Uhr begannen die Spieler, darunter auch wieder sehr viele Frauen, in der Sportgaststätte mit dem Wettbewerb. Gegen 18 Uhr standen die Sieger der 15 Partien fest: 1. Platz: Anton Dotzauer; 2. Platz: Karl Ott; 3. Platz: Detlef Mäker. Im Anschluss an die Siegerehrung konnte man sich an einer „Großen Schlachtpartie“, köstlich zubereitet von den Sportheim-Wirtsleuten, satt essen.

Weihnachtsfeier

Mitte Dezember 2009 fand die Weihnachtsfeier des EHCB statt. Zu Beginn begrüßte Vorsitzender Rudolf Trum die Mitglieder. Er hielt einen kurzen Jahresrückblick und ehrte verdiente Vereinsmitglieder. Anschließend berichtete Harald Prestele von den sportlichen Aktivitäten im Jahre 2009 und ehrte die trainingsfleißigsten Spieler. Nachdem einige Weihnachtslieder gesungen wurden, führte das „Theaterensemble“ vom EHCB den Sketch „Im Zugabteil“ auf. Den „Schauspielern“ Reinhard Schödlbauer, Silke und Werner Köhler gelang es dabei hervorragend, die Gäste bestens zu unterhalten. Den Abschluss der Weihnachtsfeier bildete wie jedes Jahr die Tombola. Der EHCB bedankt sich bei allen Firmen, die für diese Tombola Preise gespendet haben.

Vorschau auf das Jahr 2010

Im Jahr 2010 sind folgende Aktivitäten geplant: Dorffest im Juli, Ausflug im September, Trainingsauftakt im Oktober (interessierte Neuzugänge bitte bei Harald Prestele melden), Preisschafkopf-Turnier im November und Weihnachtsfeier im Dezember.



Die Teilnehmer des Preisschafkopf-Turniers in der gut besuchten Sportgaststätte.



Die Schauspieler des EHCB beim Sketch „Im Zugabteil“.
Bilder: Eishockeyclub.

Die neuen Schützenkönige

Guten Besuch wies die Jahresschlussveranstaltung des Schützenvereins „Pfeil“ im Schützenheim auf. Vorsitzende Roswitha Kern blickte auf das zu Ende gehende Jahr zurück. „Auch in diesem Jahr gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Aktivitäten, bei denen sich viele Pfeil-Schützen mit viel Engagement beteiligten“, sagte sie. Mit 250 Schießsportfreunden geht Bellenberg, der stärkste Verein im Schützengau „Iller“, in das neue Jahr. Roswitha Kern hob das Kameradschaftsschießen mit 128 Teilnehmern hervor, das auf der Schießanlage in Bellenberg durchgeführt wurde und wobei der Mannschaftswettbewerb gewonnen werden konnte. Ein Höhepunkt war auch der Schützenausflug, der in das Allgäu zu einem Viehscheid und einem Junggesellenabschied in Missen führte. Für die hervorragende Organisation galt Schriftführer Hermann Sturm der besondere Dank sowie allen, die für die Weihnachtsdekoration sorgten und den Verein unterstützten. Das Grußwort der Gemeinde sprach Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, die den Zusammenhalt, die Leistungsbereitschaft und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen lobte.

Danach stand die Königsproklamation und die Preisverteilung des Weihnachtsschießens im Mittelpunkt. Zum fünften Mal sicherte sich in seiner langen Schützenlaufbahn der Schützensenior Josef Ilg die Würde eines Schützenkönigs der Luftgewehrsschützen, gefolgt von Rainer Haas und Kerstin Lauer. 26 Luftgewehrsschützen hatten sich in der Konkurrenz um die Würde beworben. Schwach besetzt war jedoch die Jugendklasse. Zum Jungschützenkönig wurde Simon Mensch ausgerufen, der Tobias Leincker und Jonas Freimuth hinter sich ließ. Stark war die Beteiligung am Königsschießen bei den Luftpistolenschützen. Der neue König der Luftpistolenschützen machte seinem Namen Ehre, da sich Bernhard König die Würde vor Thomas Hiller und Udo Worschech holte.

58 Pfeil-Schützen waren beim Weihnachtsschießen dabei. Bei den Luftpistolenschützen war Bernhard König (38,9-Teiler), vor Thomas Hiller (96,0 Ringe) und Gerd Hartmann (43,2-Teiler). Bei den Luftgewehrsschützen sah man Josef Ilg (19,1-Teiler) an der Spitze, dem Reiner Haas (99,0 Ringe) und Andreas Schubert (28,1-Teiler) folgten. Bei der Schützenjugend gab es einen Wechsel gegenüber der Königskonkurrenz. Erster war Simon Mensch (114,9-Teiler) vor Jonas Freimuth (72,0 Ringe) und Tobias Leinecker (185,6-Teiler). Den Meistpreis holte sich bei den Luftgewehrsschützen Werner Holl mit 15 Serien vor Siegmar Linder, 12, und Paul Zeller, 11. Bei den Luftpistolenschützen schoss Rudolf Lehnhardt die meisten Serien mit 17, gefolgt von Johann Alt, 16, und Bernhard König, 11 Serien.



Bei der Jahresschlussveranstaltung des Schützenvereins „Pfeil“ stand die Proklamierung der neuen Schützenkönige im Mittelpunkt, die Vorsitzende Roswitha Kern (links) und Zweiter Vorsitzender Stefan Schuster (rechts) vornahm. Unser Bild zeigt die Schützenkönige von links nach rechts: Josef Ilg, Bernhard König und Simon Mensch.
Bild: Hans Kuhn.

Erscheinen und Redaktionsschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die nächste Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ erscheint am Donnerstag, 25. Februar 2010. Wegen der Faschingsferien ist Abgabeschluss schon am Dienstag, 9. Februar 2010. Wir bitten um rechtzeitige Abgabe.

Adventskalendergewinnspiel der Raiffeisenbank

Die Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG überreichte Preise an die glücklichen Gewinner des Internet-Adventskalendergewinnspiels. An Heiligabend endete das letztjährige Gewinnspiel, das die Raiffeisenbank vom 1. Dezember an für jedermann – und somit pünktlich zum Start der neuen Internetseite der Bank – veranstaltete. Die teilnehmenden Besucher der Internetseite mussten jeweils eine „Frage des Tages“ beantworten. Die Fragen hatten entweder etwas mit dem Thema Weihnachten zu tun, oder es handelte sich um Wissenswertes aus der Finanzwelt. Unter allen richtigen Antworten wurde dann der Tagessieger gezogen, so dass es insgesamt 24 Preise im Gesamtwert von rund 1.000 Euro zu gewinnen gab.

Insgesamt beteiligten sich bei dem Gewinnspiel rund 6.800 Internetbesucher, was täglich rund 280 Mitspielern entspricht. Neu in diesem Jahr war die Verlosung von drei Sonderpreisen unter allen Teilnehmern, die im Rahmen eines Neujahrs-Umtrunkes in der Geschäftsstelle Bellenberg an die glücklichen Gewinner übergeben hat. Die Tagesgewinne wurden bereits während dem Gewinnspiel durch die jeweiligen Geschäftsstellenleiter persönlich an die Gewinner überreicht.

Vorstandsmitglied Franz-Josef Mayer gratulierte allen Gewinnern und überreichte in Bellenberg die Sonderpreise. Er entließ die Gewinner mit dem Wunsch, dass Sie auch während des Jahres fleißig die Homepage der Bank besuchen, auf der es immer aktuelle Nachrichten rund um die Raiffeisenbank und die Finanzwelt zu finden gibt. Der erste Preis, ein hochwertiger „Nespresso Futuro“-Kaffeemaschine der Marke Krups, ging an Silke Aschmer aus Bellenberg; der zweite Preis, ein Einkaufsgutschein im Wert von 100 Euro für die Haus-, Garten- und Getränkemärkte der Raiffeisen Waren GmbH, ging an Erika Vonier aus Dietenheim; der dritte Preis, ein Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro für die Haus-, Garten- und Getränkemärkte der Raiffeisen Waren GmbH, ging an Ellen Mäschle aus Vöhringen.



Unser Bild zeigt die Gewinner des Adventskalendergewinnspiels der Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG von links nach rechts: Vorstandsmitglied Franz-Josef Mayer, Erika Vonier, Ellen Mäschle und Herbert Aschmer (in Vertretung seiner Tochter Silke).

Bild: Raiffeisenbank.

Sprechtage für Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Mittwoch, 17. März 2010, 8 Uhr bis 12 Uhr, 13.30 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte ab. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.



Gut versorgt sein.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Wir machen den Weg frei.

Kapitalanlage + Pflegeschutz + Unfallabsicherung

Zwei Drittel aller Unfälle passieren in der Freizeit - also genau dann, wenn kein gesetzlicher Unfallschutz besteht. Mit unserem Vermögens- und Sicherheitsbaustein, der nie fehlen sollte, genießen Sie das befreiende Gefühl rundum gut versorgt zu sein.

www.rb-iller-roth-guenz.de
info@rb-iller-roth-guenz.de

Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG

Fensterwechsel im Winter - für uns kein Problem - jetzt zu aktuellen Winterpreisen!



Endlich ruhig schlafen - dank dem besten Schallschutz für Neubau oder Renovierung.

Weitere Pluspunkte gratis unter:
08 00 / 1 01 00 22

mein Reich
FENSTER & TÜREN
Reich
Fenster visionen

Ihr Fenster- und Türenberater:
Erich Meier · 89287 Bellenberg · **Telefon: 0 171 / 512 68 88**
Gerne auch unter: info@meinreichfenster.de · www.meinreichfenster.de

Dub & more...

Hannelore Scheiffele
Memminger Straße 36
89287 Bellenberg

Telefon 07306 / 359873

Unser Essensangebot:

- Currywurst mit Pommes
- Leberkäse mit Ei
- Sauerkraut mit Rostbratwurst
- Bockwurst im Semmel

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen - durchgehend geöffnet -

Suche flexible AUSHILFE ab sofort!

Tischtennis: Bilanz am Ende der Vorrunde

Die Vorrunde gestaltete sich für die Abteilung Tischtennis etwas holprig. Alle vier Mannschaften belegen zwar keinen direkten Abstiegsplatz, doch schrammt die eine oder andere an ihrem Saisonziel vorbei. Die erste Mannschaft tat sich von Beginn an schwer und belegt nun in der Winterpause Rang acht, das heißt einen Relegationsplatz. Die zweite und dritte Mannschaft manifestiert sich im Mittelfeld der Tabelle. In der Jugend kann man auf eine gelungene Vorrunde zurückblicken, sie belegt den vierten Platz. Allgemein ist von einer gelungenen Jugendarbeit zu sprechen, die sich nicht verstecken muss. Vor einigen Monaten wurde eine professionelle Trainerin engagiert, die das Montagstraining leitet. Hierbei kommt der Spaß nicht zu kurz. Anfang Dezember wurde ein Nikolausturnier veranstaltet, bei dem die Jugendspieler ihr Können unter Beweis stellten. Der Gerechtigkeit wegen gab es zwei verschiedene Einteilungen. Bei den Älteren gewann David Zeh vor Dominik Haak. Bei den Jüngeren setzte sich Manuel Müller durch und belegte den ersten Platz. Ihm folgten Nina Weikmann und Veronika Keilwerth. Es ist noch zu erwähnen, dass Oliver Schätz und David Zeh den diesjährigen sogenannten Erdinger-Pokal gewannen. Den Sieg im Schafkopfturnier holte sich Reiner Pöpperl.



Ausnahmsweise dürfen die Füße auf den Tisch. Unser Bild zeigt die Kinder- und Jugendspieler des ASV, Abteilung Tischtennis.
Bild: ASV-Tischtennis.

Jugendrotkreuz leistet 970 Stunden

Die Mitgliederwerbung der Jugendrotkreuzgruppe in der Lindschule hatte Erfolg. Sechs neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Das teilte die Leiterin des Jugendrotkreuzes, Ute Gerstenlauer, bei der Jahresversammlung im Rot-Kreuz-Haus mit. Die Mitgliederzahl ist damit auf 16 Jugendrotkreuzler gestiegen, die bei allen Aktivitäten der Rot-Kreuz-Gemeinschaft mithelfen. Die Leitung der neuen Gruppe übernahmen Frank Warganz und Corinna Moritz. Erfolgreich wurden wieder die Filmtage durchgeführt. Durch Zusammenlegen der Gruppen von Bellenberg und Vöhringen konnte beim Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes in Ludwigsfeld in jeder Stufe teilgenommen werden. Bei der Pfingstfreizeit des Kreisjugendrings zeigten die Gruppenangehörigen 80 Kindern wie man Verletzte schminkt und versorgt. Bei den Übungen der Söflinger Feuerwehr und der Bereitschaft Bellenberg wirkten die jungen Bellenberger als Schminker mit und stellten auch „Verletzte“. Ein tolles Wochenende erlebten die Jugendrotkreuzler in der Adventszeit auf der Haslacher Hütte im Allgäu. Der Besuch des Weihnachtsmarktes in Füssen und eine Winterwanderung kamen gut an. Auch bei Blutspendeaktionen und Altpapiersammlungen packten die Mädchen und Jungen zu. Sie führten vier Wertstoffsammlungen für Senioren durch, die jedoch nicht auf die erwartete Resonanz stießen. Insgesamt wurden 970 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Neue Poloshirts wurden angeschafft. Abschließend ehrte Ute Gerstenlauer noch Diana Hartl mit der Überreichung einer Urkunde für zehn Jahre Mitgliedschaft beim Jugendrotkreuz. Der Dank galt der Bereitschaft und der Gemeinde für die Unterstützung und auch die finanzielle Zuwendung.

Rot-Kreuz-Bereitschaft hat nun Bereitschaftsarzt

Nun hat die Rot-Kreuz-Bereitschaft Bellenberg, eine von sieben Bereitschaften im Landkreis Neu-Ulm, auch einen Bereitschaftsarzt. Für dieses Amt hat sich der in Bellenberg wohnhafte Augenfacharzt Dr. Arno Knittel zur Verfügung gestellt, teilte erfreut Peter Schwenk, Mitglied des vierköpfigen Führungsgremiums der Bereitschaft Bellenberg, bei der Jahresversammlung mit. Der erste Kreis-Bereitschaftsleiter Rolf Vogelmann begrüßte Dr. Arno Knittel herzlich und überreichte ihm seine Rot-Kreuz-Einsatzkleidung.

Die Jahresversammlung im Rot-Kreuz-Haus verzeichnete einen guten Besuch, darunter auch einige aktive Mitglieder auswärtiger Bereitschaften. Sehr ausführlich berichtete Peter Schwenk in seinem Jahresbericht über das vergangene Jahr. Die Bereitschaftsstärke beträgt 31 Mitglieder, davon sind 27 aktiv. Im Einsatz waren die Aktiven bei vier Blutspendeterminen, die Blutspendenzentrale im fränkischen Wiesentheid wurde besichtigt und 18 Unterrichtsabende fanden statt. Auch ein gemeinsamer Unterricht mit der Bereitschaft Illertissen fand guten Anklang. Besonders erwähnte er die Fortbildung in der Frühdefibrillation mit Abschlussprüfung. Der Vortrag von Anton Martin über einen Hilfeinsatz in Georgien brachte ein volles Haus. Schwerpunkt einer Übung im Illerwald bei Au war der Aufbau eines Verbandsplatzes. Die Ausbilder waren bei vier Erste-Hilfe-Kursen und sechs Erste-Hilfe-Trainingsabenden im Einsatz. Die Bereitschaft stellte den Sanitätsdienst bei Turnieren in Bellenberg und Umgebung, so auch beim Faschingsumzug in Au, der Gewerbeschau Bellenberg und beim Einsteinmarathon in Ulm. Des weiteren gab es zwei Verpflegungseinsätze und die Mithilfe beim Weihnachtsmarkt in Illertissen. Auch die Rot-Kreuz-Senioren wurden beim Küchendienst unterstützt. Bei den sechs durchgeführten Altpapiersammlungen wurden 90,36 Tonnen Altpapier gesammelt, das sind 7,78 Tonnen weniger als 2008. Besonders erfreulich sind die fünf Neueintritte und insgesamt 2.680 geleistete Stunden für das Rote Kreuz und die Gemeinschaft.

Nach der Verpflichtung der Neueintritte sprach Kreisbereitschaftsleiter Rolf Vogelmann ein Grußwort und erkannte den Einsatz der Bellenberger lobend an. Er bat junge Menschen für die Ideale des Roten Kreuzes zu gewinnen. Hinsichtlich Katastrophenschutz ist man ein Stück weiter gekommen. Für die Feuerwehr Bellenberg lobte der Zweite Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Werner Denzel, die gute Zusammenarbeit. Das nächste Ziel ist nun eine gemeinsame Übung von Feuerwehr und Bereitschaft. „Wir sparen in der Gemeinde, doch am wenigsten bei der Unterstützung der Vereine“ unterstrich Zweiter Bürgermeister Helmut Kiechle. Er erwähnte die Leistung des verstorbenen Kolonnenführers Anton Beckel und sagte freudig, dass alle einstigen Unruhen um das Rot-Kreuz-Haus wieder in ein „ruhiges Fahrwasser“ geleitet wurden. Geehrt wurde mit Urkunde Marina Wilhelm für ihre zehnjährige Dienstzeit beim Roten Kreuz und für 30 Jahre Erwin Kreiser, Au, mit Auszeichnungsspange. Urkunden und Auszeichnungsspangen für 35 Jahre Dienst beim Roten Kreuz gab es für Helmut Ritter und Thomas Cermak.



Nun hat auch die Rot-Kreuz-Bereitschaft einen Bereitschaftsarzt. Das vierköpfige Führungsteam (von links nach rechts) mit Reinhold Kurz, Peter Schwenk, Günther Holland und Peter Ott nahmen Dr. Arno Knittel (Bildmitte) freudig bei der Jahresversammlung im Rot-Kreuz-Haus in die Mitte. Bild: Hans Kuhn.

Kreativität und Qualität
aus dem Meisterbetrieb!
Seit 140 Jahren.

Wir verwirklichen Ihre Fensterideen!

Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch

Holzfenster
Holzhaustüren
Kunststoff-Fenster
Aluhaustüren

Weißendorfer Straße 16
89269 Vöhringen-Illerberg
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567
www.Hermann-Blösch.de

Hermann GmbH
Blösch



Salon Selma

Modisch? Warum nicht?

Bei uns ist Mode kein Fremdwort.

Immer auf der „Typ-Zielgeraden“.

Aktuell und fachlich kompetent

- das sind wir!

Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:



- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräusserungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro



Beratungsstelle:
Brunnenmähder 13 · 89287 Bellenberg
Leiterin Semiha Gürbüz
Telefon 07306 / 9269999
www.guerbuez.aktuell-verein.de
Beratungstermine nach Vereinbarung.

Steuern sparen!

Knoll - Solar



Photovoltaikanlagen

- Ausführliche Beratung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme
- Perfekte Planung

Michael Knoll
Falkenstr. 10
89287 Bellenberg

Tel: 07306 - 317 73
mobil: 0172 - 73 24 173
email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher – sauber - unbegrenzt

Gottesdienstordnung der Katholischen Pfarrgemeinde Bellenberg

IN DER FASTENZEIT BETEN WIR DEN SCHMERZHAFTEN ROSENKRANZ

01. – 14.02. UM PRIESTER- UND ORDENSBERUFE

15. – 28.02. UM GOTTVERTRAUEN UND NÄCHSTENLIEBE

Mittwoch 03.02. Hl. Ansgar

15:00 Krankenkommunion

18:00 Freudenreicher Rosenkranz

18:30 Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Adam Ott

Elisabeth, Marianne und Peter Kolland - Brigitte Thrumm

Verstorbene Hackermeier - Oettle

Nach Meinung

Donnerstag 04.02. Hl. Rabanus Maurus

15:00 Krankenkommunion

Freitag 05.02. Hl. Agatha

9:00 Heilige Messe, Johann Mörz (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten

18:00 Schmerzhafter Rosenkranz für die Verstorbenen

Jakob Garner - Barbara Urban – Georg Konrad –

Margareta Alt

18:30 Vorabendmesse

Erna Tasler

Hugo Kosmoswki

Franziska, Matthäus und Hans Schlegel

Ida und Werner Rapp

Verstorbene Pflüger - Neubauer – Betz

Sonntag 07.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:00 Glorreicher Rosenkranz

9:30 Pfarrgottesdienst

Aloisia Kraska

Hans Martin

Ernst und Anna Heidl mit Angehörigen

Katharina Walter

Verstorbene Harder – Heil

Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 10.02. Hl. Scholastika

18:00 Schmerzhafter Rosenkranz

18:30 Heilige Messe

Andreas Honsowitz - Verstorbene Huber

Walli Huber - Franz Martin

Walburga und Alfons Priesnitz

Karl und Barbara Kast - Verstorbene Heuter

Opfer für die eigene Kirche

Freitag 12.02.

9:00 Heilige Messe, Genofeva Schneid (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 13.02.

18:00 Freudenreicher Rosenkranz

18:30 Vorabendmesse

Josef und Aloisia Seitz

Leonhard, Johann und Martha Draxler - Gertrud Donner

Verstorbene Göggelmann - Rottbauer - Mayer

Hubert Jupe - Joachim Mair

Verstorbene Schindler

Sonntag 14.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Büchertisch -

9:00 Glorreicher Rosenkranz

9:30 Pfarrgottesdienst

Johanna Heinrich

Erwin Wirth

Paula Heinrich - Rosalia Phillips

Rochus Bochtler - Iwan Raos mit Angehörigen

Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 17.02. Aschermittwoch-Fast-und Abstinenztag

18:00 Rosenkranz

18:30 Heilige Messe mit Aschenkreuz

Anna und Ottmar Miller

Agnes Bacher

Christl Lang

Verstorbene Mack - Mader

Freitag 19.02.

9:00 Heilige Messe, Katharina Mönig (1. Bruderschaftsmesse)

Samstag 20.02.

18:00 Rosenkranz

18:30 Vorabendmesse - Schubertmesse

Josef Schöniger

Johann Kerperin - Wilhelmine Rechtsteiner

Isolde Spitter mit Angehörigen

Emma Baier

Theresia und Richard Haak

Sonntag 21.02. 1. FASTENSONNTAG

9:00 Rosenkranz

9:30 Pfarrgottesdienst - Schubertmesse

Lorenz und Sofie Nießer mit Angehörigen

Gertrud und Fritz Zeiler

Anton Kern

Verstorbene Pflüger - Almus

Emmi, Erich und Günther Köhler

Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 24.02. Hl. Matthias

18:00 Rosenkranz

18:30 Heilige Messe

Franz Jäger mit Angehörigen

Helene und Heinrich Stepperger

Verstorbene Barwig - Schmidt

Johann Mörz

Max und Sara Schweigart

Donnerstag 25.02. Hl. Walburga

13:30 Heilige Messe

Maria Kröner mit Angehörigen

Nach Meinung

Freitag 26.02.

9:00 Heilige Messe, Elsa Schnitzer (1. Bruderschaftsmesse)

Samstag 27.02.

18:00 Rosenkranz

18:30 Vorabendmesse

Erwin Jäckle

Josef und Josefa Göggelmann

Jürgen Bögel

Lorenz und Mechtild Zanker

Kaspar Aschmer mit Eltern

Sonntag 28.02. 2. FASTENSONNTAG

10:00 Rosenkranz

10:30 - Jugendband - Pfarrgottesdienst

Anton Konrad

Heinrich und Felizitas Vogt

Hans Fischer - Erika Zube

Anneliese, Anna und Anton Kneer

Opfer für die Caritas

10:30 Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal

Termine der Pfarrei Bellenberg vom 01. – 28.02.2010

Dienstag 09.02. 17:15 Vorbereitung Liturgieplan

Für die großen Hilfswerke haben Sie gespendet:

Adveniat

4.434,04

Missionswerk Kinder	386,10	Vergelt's Gott
Afrikamission	284,04	für Ihre
Sternsinger	4.458,04	Spenden!

Die Caritassammlung findet vom 01. – 07.03.2010 statt. Wir bitten die Sammler die Listen am 27./28.02. nach den Gottesdiensten in der Sakristei mitzunehmen.

Vergelt's Gott den Sammlern und allen die sie freundlich aufnehmen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 6380) wenn Sie gerne Menschen in Not helfen möchten. Folgende Straßen sind ohne Sammler: Altes Wasserwerk – Siebenbrunnen – Schulstraße – Am Bahndamm – Grieshofweg.

Seniorenkreis:

Donnerstag	25.02.	14:00	Seniorenachmittag im Pfarrsaal mit Apotheker Dr. Henle Thema: Gesund in den Frühling
Montag		14:00	Seniorenturnen

Frauenbund:

Mittwoch	03.02.	17:00	Treffen im FB-Raum des Teams „Krankenhausbesuchsdienst“
Dienstag	09.02.	14:30	Faschingsnachmittag mit Hans Zanker im FB-Raum
Samstag	20.02.	13:00	Abfahrt an der Kirche zum Besinnungsnachmittag nach Jedesheim mit Sr. Teresa Zukic
Montag	22.02.		Qi-Gong – Anmeldung Tel. 5981
Dienstag	23.02.	19:00	Fest zum Weltgebetstag/Pfarrsaal

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Telefon 6380

Dienstag	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	9:00 – 11:00 Uhr
Am Faschingsdienstag geschlossen!	

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag	15:30 – 16:30 Uhr	Mittwoch	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag	8:30 – 10:00 Uhr	Samstag	15:00 – 16:00 Uhr

Mädchengruppen der Pfarrei Bellenberg:

Donnerstag – Info Frau Block, Tel. 308669

Himmelslaternen sind verboten

In den Medien wurde in den vergangenen Tagen mehrfach über Himmelslaternen oder Skyballons berichtet, die in letzter Zeit zunehmend als Attraktion bei abendlichen Festveranstaltungen verwendet werden. In den unterschiedlichen Veröffentlichungen wurde dabei verschiedentlich der Eindruck erweckt, dass das Steigenlassen solcher Laternen zulässig sei, wenn der Besitzer zuvor sämtliche Risiken geprüft hat und insbesondere darauf achtet, dass sich keine Häuser in der Nähe befinden und Windstille herrscht.

Die Regierung von Schwaben als oberste schwäbische Sicherheits- und Brandschutzbehörde stellt in diesem Zusammenhang folgendes dar:

Nach der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) ist es grundsätzlich verboten, unbemannte Ballone steigen zu lassen, bei denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird. Dieses Verbot gilt auch für sogenannte kleine Himmelslaternen oder Himmelsballone und unabhängig von den Örtlichkeiten oder den aktuellen Wetterbedingungen.

Himmelslaternen sind bewegliche offene Feuerstätten, die – einmal losgelassen – nicht mehr kontrollierbar sind. Zu glauben, die Flugrichtung und –dauer eines solchen brennenden Objekts vorherbestimmen zu können, ist nach Einschätzung der Regierung mehr als blauäugig. Die Gemeinden, die für den Vollzug der VVB verantwortlich sind, können deshalb im Regelfall auch keine Ausnahmen von dem Verbot zulassen.

Wer unter Missachtung des Verbots eine Himmelslaterne in den Himmel schickt, riskiert nicht nur ein Bußgeld bis zu 1.000 Euro. Falls die Himmelslaterne irgendwo einen Brand verursacht, geht der Preis für das kurze Partyvergnügen sehr schnell in die Tausende.

582 Wachstunden Wasserwacht am Auer Badesee

„Im Vorjahr leisteten die Aktiven der Wasserwacht Bellenberg-Au 582 Wachstunden am Auer Badesee. Das waren 200 Stunden mehr als 2008“, sagte Vorsitzender Ewald Panusch bei der Jahresversammlung. Es mussten im Bereich Erste Hilfe nur kleinere Schnittverletzungen und Insektenstiche versorgt werden. Zu Beginn der Versammlung der Wasserwachtortsgruppe wurden die turnusgemäßen Neuwahlen der Vorstandschaft mit technischer Leitung gewählt. Die Wahlen bestätigten Ewald Panusch als Vorsitzenden, Gisela Konrad als Zweite Vorsitzende, Hermann Panusch als ersten technischen Leiter, Achim Schneller als zweiten technischen Leiter, Georg Zell als Kassier und Schriftführer sowie Matthias Nießer als Jugendleiter. Die Wasserwacht Bellenberg-Au zählt 258 Mitglieder, davon sind 105 Aktive, 87 Jungaktive und Jungmitglieder sowie 66 Fördernde.

In seinem Bericht stellte Vorsitzender Ewald Panusch besonders die Unterstützung der Neu-Ulmer Wasserwacht beim Nabada mit sieben Aktiven, den Bootsausflug im Mai an den Altmühlsee und den Grillnachmittag mit der Jugendgruppe an der Iller heraus. Neben dem normalen Trainingsbetrieb im Lehrschwimmbecken der Bischof-Ulrich-Schule in Illertissen hielt die Wasserwacht Bellenberg-Au noch einen Kinderschwimmkurs mit 16 Teilnehmern ab. Die Ausbilder waren Gisela Konrad, Hermann und Ewald Panusch sowie Alisa Janotta.

Abschließend hatte der Vorsitzende viel Dankesworte übrig an die Stadt Illertissen für die Schwimmbadbenutzung, der Rot-Kreuz-Bereitschaft Bellenberg für die Benützung des Rot-Kreuz-Hauses und die gute Zusammenarbeit sowie der Gemeinde Bellenberg für Zuschüsse zur Jugendarbeit und Wachstunden am Auer Badesee. Dank gehörte allen Aktiven für ihren Einsatz und den Spendern für finanzielle Zuwendungen.



Unser Bild zeigt die neu gewählte Vorstandschaft der Wasserwachtortsgruppe Bellenberg-Au von links nach rechts: Matthias Nießer, Achim Schneller, Ewald Panusch, Gisela Konrad, Hermann Panusch und Georg Zell.
Bild: Hans Kuhn.

Hobby-Volleyball beim Athletiksportverein

Wer hat Lust, in lockerer Atmosphäre mit uns in seiner Freizeit Volleyball zu spielen? Eine Verstärkung könnten wir gut gebrauchen. Wir treffen uns jeden Dienstag von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Turn- und Festhalle. Anschließend treffen wir uns, wer Zeit und Lust hat, am Stammtisch in den Bürgerstuben zu einem gemütlichen Ausklang des Tages. Komm einfach einmal vorbei und überzeuge dich selbst, oder informiere dich unter Telefon 8617.



Bestattungsinstitut
EDEMEYER

89269 Vöhringen, Ulmer Str. 21
Tel: 0 73 06 / 60 66
89281 Altenstadt, Memminger Str. 44
Tel: 0 83 37 / 88 95

- Meisterbetrieb - seit 25 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen nach allen Orten des In- und Auslandes
Tag und Nacht erreichbar - jederzeit Hausbesuche -

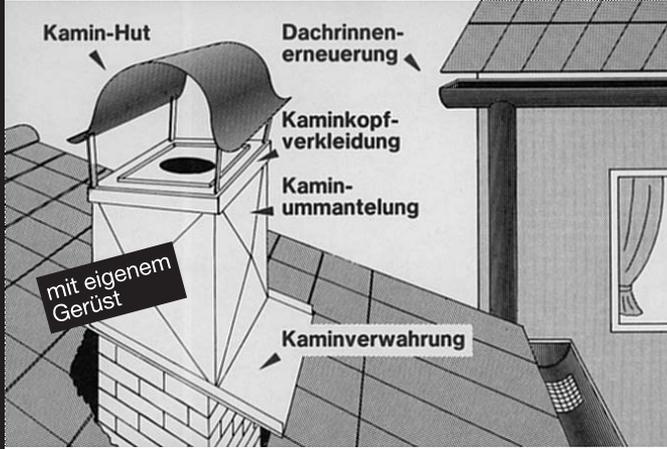
Manfred Lieble
IHR FLIESENFACHGESCHÄFT



*es kommt darauf an
was man daraus macht*

MEISTERBETRIEB

Auer Straße 20 89287 Bellenberg
Tel.: 0 73 06 / 3 42 92 Fax: 0 73 06 / 44 01



Wlatzke
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Werner Latzke
89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspengerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

IMPRESSUM:

Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (»Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

Gottesdienstordnung der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen-Bellenberg

Jahreslosung 2010

*Jesus Christus spricht:
Euer Herz erschrecke nicht.
Glaubt an Gott und glaubt an mich.*
Johannes 14,1

Sonntag, 31.01.2010, 9:30 Uhr	Septuagesimae Predigtgottesdienst Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Sonntag, 07.02.2010, 9:30 Uhr	Sexagesimae Predigtgottesdienst Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Sonntag, 14.02.2010, 10:30 Uhr	Estomihi Predigtgottesdienst Evang. Gemeindehaus Bellenberg
Sonntag, 21.02.2010, 9:30 Uhr	Invokavit Abendmahlsgottesdienst Martin-Luther-Kirche Vöhringen
Sonntag, 20.02.2010, 10:30 Uhr	Reminiszere Predigtgottesdienst Evang. Gemeindehaus Bellenberg
Freitag, 05.03.2010, 19:00 Uhr	Weltgebetstag Gottesdienst Evang. Gemeindehaus Bellenberg

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen - Bellenberg - Illerberg

Dienstag, 23.02.2010, 19:00 Uhr	Pfarrsaal – Kath. Kirche Bellenberg Ökum. Weltgebetstagsfest
---------------------------------	--

Seniorenkreis:

Donnerstag, 04.02.2010, 14:30	Evang. Gemeindehaus Vöhringen
Donnerstag, 04.03.2010, 14:30	Evang. Gemeindehaus Vöhringen

Öffnungszeiten Pfarrbüro – Vöhringen
Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag geschlossen

Prävention für ein gesundes Leben

Der Marathon-Weltmeister von 2007 unterstützt das Kenja-Projekt von einer Bellenbergerin und LandsAid. Mit 90 Kilo und einer Übungspuppe im Gepäck ist die Krankenschwester Sylvia Rohrhirsch aus Bellenberg am 8. Januar 2010 in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation LandsAid e.V. nach Kenia aufgebrochen. Ihr Ziel: Das kleine Dorf Kapcherop, das 300 Kilometer von der Hauptstadt Nairobi entfernt, etwa eineinhalb Autostunden nördlich von Eldoret liegt. In den nächsten drei Wochen wird sie dort einheimischen Kindern und Lehrern in Schulungen die Themen Erste Hilfe, Hygiene und Gesundheit nahe bringen. An der mitgebrachten Puppe kann sie vieles ohne viele Worte demonstrieren. „Prävention ist eine der wichtigsten Säulen für ein gesundes Leben!“, weiß die 46jährige aus langjähriger Erfahrung. Prominente Unterstützung erfährt sie von Luke Kibet, dem Marathon-Weltmeister 2007 und Gewinner des Singapur-Marathons 2009.

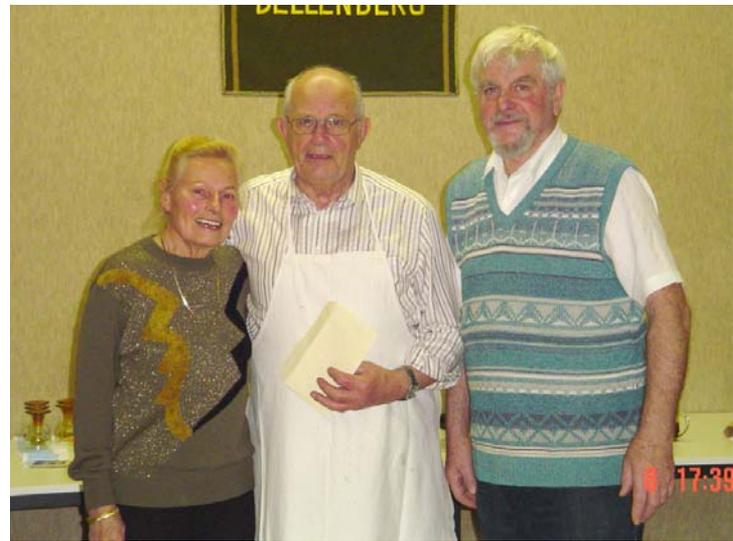
Die engagierte Krankenschwester ist bereits das vierte Mal in Kenia und hoch qualifiziert für ihre Rolle als Seminarleiterin. Sie ist Ausbildungsleiterin und Referentin beim Arbeiter-Samariter-Bund und war zuletzt 2008 während der Bürgerkriegsunruhen bei einem medizinischen Team in dieser Gegend. In ihren Fortbildungen sollen die Schüler auch lernen, das Erlernte an andere weiter zu geben. Zudem wird Sylvia Rohrhirsch für LandsAid e.V. neue Projekte besichtigen. Unter anderem einen Kindergarten und ein geplantes Sozialzentrum. Das Zentrum will ein Arzt aus Nairobi mitsamt einer Schule für Aids- und Kriegswaisen auf einem großen, neu erworbenen Grundstück errichten. Kapcherop liegt auf 2.600 Metern Höhe. Die Tage sind heiß, das Thermometer klettert auf über 30 Grad. Wegen der anhaltenden Trockenheit sind die letzten drei Ernten ausgefallen, jetzt aber leidet das Gebiet unter Dauerregen. Ideale Verhältnisse für Moskitos, die sich aufgrund der Klimaerwärmung hier in den hohen Lagen einen neuen Lebensraum erobern und das Leben der Bevölkerung in immer höherem Maße gefährden. „Wir sammeln Spenden auch für Moskitonetze“, sagt Sylvia Rohrhirsch. Sollte das Geld genügen, will sie auch die lebensrettenden Schutznetze an Mütter und Kinder verteilen. Weitere Informationen über LandsAid unter www.LandsAid.org.

Funkenfeuer am Samstag, 20. Februar 2010

Am Samstag, 20. Februar 2010, wird wieder der Funken auf dem Schlossberg abgebrannt und so ein alter schwäbischer Brauch gepflegt. Nach der Überlieferung soll damit der Winter ausgetrieben und der Frühling herbei geholt werden. Mit Blasmusik und Fackelschein geht es um 18 Uhr von der Bauerngasse aus auf den Schlossberg. Beim Abbrennen des Funkenfeuers unterhält die Musikgesellschaft mit Blasmusik, während die Feuerwehr für die Verpflegung sorgt. Feuerwehr, Musikgesellschaft und Gemeinde laden die Bevölkerung zum Funkenfeuer ein.



Funkenfeuer auf dem Schlossberg. Bild: Freiwillige Feuerwehr.



Josef Prestele (Bildmitte), seit 30 Jahren Koch und Kassier bei der Rot-Kreuz-Seniorengruppe, wurde bei der Jahresschlussfeier im Rot-Kreuz-Haus herzlich verabschiedet. Die Laudatio hielt die einstige langjährige Zweite Vorsitzende und Mitarbeiterin Susanne Bauer (links im Bild). Sie wies darauf hin, dass die Gruppe die Mitgliederzahl 80 erreichte, wozu Josef Prestele als Kassier und Schriftführer mit seinem Engagement wesentlich beitrug. „Keine Arbeit war dir für die Senioren zu viel. Wir werden dich alle sehr vermissen“, lobte Susanne Bauer. Auch Seniorenkreisleiter Siegfried Welte (rechts im Bild) schloss sich den herzlichen Dank- und Abschiedsworten an und überreichte ein Präsent.
Bild: Hans Kuhn.

Informationstag „Modernisieren und Sparen“

Energieeffizientes Bauen ist gleichzeitig der beste Weg, um steigenden Energiekosten zu begegnen, anstatt das Geld sprichwörtlich zu verheizen. Ein wesentliches Einsparpotential besteht darin, Altbauten energetisch zu modernisieren oder sowieso anstehende Instandhaltungsarbeiten mit energieoptimierenden Maßnahmen zu verbinden. Zusammengefasst bedeutet dies: baulicher Wärmeschutz, effiziente Heizungs- und Warmwassersysteme sowie die Nutzung von regenerativen Energien und Rohstoffen. Am Samstag, 27. Februar 2010, veranstaltet deshalb die Gemeinde mit einigen Bellenberger Firmen und der Energieagentur Ulm einen Informationstag unter dem Motto „Modernisieren und Sparen“. In der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Foyer der Turn- und Festhalle eine interessante Ausstellung zum Thema „Modernisieren und Sparen“ zu besuchen. Zu jeder Stunde finden Vorträge zum Thema Energiesparen statt. Das genaue Programm wird noch in der Presse veröffentlicht. Der Eintritt ist frei. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesem Informationstag eingeladen. Die Ausstellung, die vom Bayerischen Innenministerium zur Verfügung gestellt wurde, kann auch von Montag, 1. März 2010, bis Freitag, 5. März 2010, im Rathaus besichtigt werden. Lassen Sie sich diese interessanten Informationen nicht entgehen!

**Heizung - Erdgas - Sanitär
und noch viel mehr...**

**...Dienst am Kunden ohne Zoff
finden Sie bei Opdenhoff**



opdenhoff

gmbh

gablonzer weg 9

bellenberg

0 73 06 / 52 73

Musikerin der Musikgesellschaft besteht D3-Bläserprüfung mit Erfolg

Vor kurzem fand in der Musikfachschole in Krumbach die D3-Goldprüfung statt. Neben einer schriftlichen Prüfung in Musiktheorie und Gehörbildung musste auch eine umfangreiche praktische Prüfung am Instrument abgelegt werden. Vor den Augen und Ohren drei renommierter Blasmusikprofis stellte sich Melissa Scheib, Klarinetistin der Musikgesellschaft, dieser schwierigen Aufgabe. Sie meisterte ihre Aufgaben mit Bravour und konnte mit gutem Erfolg abschließen. Betreut wurde die Vorbereitung im praktischen Bereich von Musiklehrerin Andrea Mayer (Musikschule Dreiklang). Die Musikgesellschaft freut sich mit Melissa Scheib und gratuliert ihr ganz herzlich zur bestandenen D3-Prüfung. Unser Bild zeigt Vorsitzenden Tobias Schiller (links), Melissa Scheib (Mitte) und Jugendleiterin Sandra Botzenhart. Bild: Musikgesellschaft.



Vorträge der VHS

Schüssler-Salze

Dr. Frank Henle hält am Dienstag, 2. Februar 2010, 19.30 Uhr, in der Lindenschule einen Vortrag über Schüssler-Salze. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

Der Arzt Dr. Schüssler kam im 19. Jahrhundert zu dem Schluss, dass viele Krankheiten durch ein Ungleichgewicht des Mineralhaushalts in den einzelnen Zellen verursacht würden. Schüssler-Salze sind alternativmedizinische Präparate von Mineralsalzen in homöopathischer Dosierung. Die Therapie mit ihnen basiert auf der Annahme, Krankheiten entstünden allgemein durch Störungen des Mineralhaushalts der Körperzellen und können durch homöopathische Gaben von Mineralien geheilt werden.

30 Jahre Abenteuer

Michael Martin hält am Samstag, 6. März 2010, 19 Uhr bis 21.30 Uhr, in der Turn- und Festhalle einen Vortrag über „30 Jahre Abenteuer“. Der Eintritt beträgt 14 Euro, ermäßigt 10 Euro. Kartenvorverkauf bei der VHS-Geschäftsstelle oder im Rathaus Bellenberg.

Michael Martin hat sich weltweit als Fotograf der Wüsten- und Trockengebiete einen Namen gemacht. Seit nunmehr dreißig Jahren prägen Reisen und Fotografieren sein Leben. In seinem neuen Vortrag zieht Michael Martin eine faszinierende Zwischenbilanz. Michael Martin erzählt mit einzigartigen Bildern und spannenden Geschichten von der ersten Mofatour nach Marokko über Reisen mit dem Peugeot 504 kreuz und quer durch die Sahara bis hin zu ersten Geländewagentouren durch Afrika. Mit oftmals unveröffentlichten Bildern berichtet er von seinen Motorradreisen, die ihn in den letzten fünfzehn Jahren zunächst durch die Wüsten Afrikas, dann durch die Wüsten der Erde führten. Ferner berichtet er von seinem neuen Projekt „Planet Wüste“, das ihn auch in die Eiswüsten der Erde führen wird.

Der neue Vortrag von Michael Martin ist, wie man es von ihm gewohnt ist, technisch aufwändig gestaltet. Im Mittelpunkt steht aber die Qualität der Fotografie und Musik sowie die Vortragskunst von Michael Martin. Lebendig, manchmal selbstironisch, aber immer intelligent und kompetent lässt Michael Martin seine Zuschauer an seinem aufregenden Reiseleben teilhaben.

Freie Kfz-Werkstatt Kfz- und Motorrad-Meisterbetrieb	AUTOteam 	MOTORRADteam 	Bellenberg Plattenäcker 10 Telefon 07306/928809
Kundendienst Reparaturen Reifen-Service Abgasuntersuchung Fahrzeug-Abnahme GTÜ Fehlerspeicher-Diagnose	Auto Motorrad Roller	Fachgerecht und zu fairen Preisen!	

**Bellenberg.
Da kaufe ich ein.**

... weil der Service stimmt.

Denn: Nahversorgung ist Lebensqualität.

**Läufst Du noch?
...oder fährst Du schon.**

**Ihre Fahrschule
in BELLENBERG!**

FAHRSCHULE BERLINGHOF

Vöhringen, Reierstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

www.fahrschule-berlinghof.de

**Metzgerei
Reiner Hörmann**

Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg

Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70

„Die Bewerbung macht's“!

Schulungs- und Trainingsangebot zum Einstieg ins Berufsleben

Eine gute Gestaltung der Bewerbungsunterlagen sowie ein überzeugendes Auftreten im Vorstellungsgespräch tragen heute wesentlich zum Erfolg oder Misserfolg beim Start ins Berufsleben bei. Unser professionelles Bewerbungstraining unterstützt Euch bei diesem wichtigen Schritt. Ihr profitiert von der langjährigen Erfahrung unseres Kursleiters.

Was euch erwartet:

1. Samstag: Ihr erfahrt alles Wissenswerte rund um Anschreiben und Lebenslauf, aber auch jede Menge Tipps und Tricks vom Profi. Hausarbeit: Das erlangte Wissen soll beim Verfassen der eigenen, individuellen Bewerbung praktisch umgesetzt und vertieft werden. 2. Samstag: Ihr habt die Möglichkeit eines authentischen Vorstellungsgesprächs, das vom Profi geführt und an Hand eines Videoausschnitts im Anschluss analysiert wird. Dabei reflektiert ihr euer Verhalten, erlebt euch selbst im Dialog und seid somit besser auf kommende Vorstellungsgespräche/-situationen vorbereitet. Termine: 6. und 27. Februar 2010, 6. und 20. März 2010, jeweils samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Schulungsort ist bei der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings, Industriestraße 25, Vöhringen. Teilnehmen können alle interessierten Jugendlichen. Kursleiter ist Karl Munkel, Personalberater. Die Kosten betragen 40 Euro pro Person, 30 Euro pro Person für Verbandsmitglieder des KJR NU und Besitzer der Jugendleitercard.

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2009

Erhöhung der Wasserbenutzungsgebühr

Der bisherige Kalkulationszeitraum für die Wassergebühr dauerte zwei Jahre und lief im Jahr 2009 ab. Eine Neukalkulation wurde deshalb erforderlich. Dabei wird weiterhin der eingeflossene Anteil der Ausgleichsleistungen von der Stadt Illertissen mit einem jährlichen Gesamtbetrag in Höhe von 62.000 Euro abgesetzt. Da der Wasserverbrauch in den letzten zwei Jahren weiter rückläufig war, ergab die Gebührekalkulation eine Erhöhung der Wassergebühr von 0,87 Euro pro cbm auf 0,91 Euro pro cbm für die Jahre 2010 und 2011. Die Gebührenerhöhung von 0,04 Euro pro cbm bedeutet eine prozentuale Steigerung von 4,6 Prozent. Gleichzeitig wurde die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung ab dem 1. Januar 2010 geändert.

Straßenbeleuchtungsvertrag mit der Lechwerke AG

Durch den neuen Vertrag über die Zusammenarbeit mit der Lechwerke AG (LEW) wurde geregelt, dass die Straßenbeleuchtungsanlage in Bellenberg mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in das Eigentum der Lechwerke AG übergeht. Gleichzeitig wurden für die Wartung des Straßenbeleuchtungsnetzes und der Straßenbeleuchtungsanlage pauschalierte Jahreskosten für die Dauer von vier Jahren vereinbart.

Erreichbarkeit im Rathaus

Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, Telefon 78440
vogt-keller@gemeinde-bellenberg.de

Sekretariat:

Thurnhofer Sigrun, Telefon 78441
thurnhofer@gemeinde-bellenberg.de

Mader Heidi, Telefon 78442
mader@gemeinde-bellenberg.de

Finanzen und Besitz:

Schnatterer Lydia, Telefon 78450
schnatterer@gemeinde-bellenberg.de

Miller Verena, Telefon 78451
miller@gemeinde-bellenberg.de

Rechtsteiner Irene, Telefon 78452
rechtsteiner@gemeinde-bellenberg.de

Bauen und Technik:

Reitz Gerd, Telefon 78420
reitz@gemeinde-bellenberg.de

Max Anja, Telefon 78421
max@gemeinde-bellenberg.de

Service und Soziales:

Richter Daniela, Telefon 78410
richter@gemeinde-bellenberg.de

Zanker Kathrin, Telefon 78412
goettel@gemeinde-bellenberg.de

Reichert Gabi, Telefon 78411
reichert@gemeinde-bellenberg.de

Beck Claudia, Telefon 78413
beck@gemeinde-bellenberg.de

Wagenbrenner Silke, Telefon 78417
wagenbrenner@gemeinde-bellenberg.de



Freude am Backen im eigenen Herd!

Alles für Haus- & Hobbybäcker

...backen wie die Profis

Am Mühlholz 6 • 89287 Bellenberg • **Öffnungszeiten**
Hobbybäcker-Direkt: Mo. / Mi. und Fr. von 9 - 18 Uhr



www.hobbybaecker.de

Wir sind für Sie da...

Schmerzfrei

mit Ihrer Brunnen-Apotheke



7,95 €

-38%

Der hilfreiche Klassiker bei Rücken-, Schulter-, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Sportverletzungen



BRUNNEN-APOTHEKE
Bellenberg



6,05 €

-24%

Zur Anwendung bei Schnupfen mit erkältungsbedingten Schmerzen und Fieber

Angebote gültig bis zum 15. Februar 2010

Apotheker Dr. Frank Henle

Tel. 07306 96100

www.apotheke-bellenberg.de

Memminger Str. 19 - 89287 Bellenberg

1. ASV-Badminton-Weihnachts-Turnier

Kurz vor Weihnachten fand beim ASV das 1. ASV-Badminton-Weihnachts-Turnier statt, zu dem auch einige Hobbyspieler aus der näheren Umgebung eingeladen waren. Nach kurzer Erklärung der Spielmodalitäten durch Übungsleiter Rudi Holley begann das Turnier nach dem Aufwärmen um 10 Uhr. Im Vordergrund standen der Spaß am Spiel, das Kennenlernen neuer Spieler und der sportliche Ehrgeiz. Als kleiner Anreiz winkten ein paar Preise. Gespielt wurde in Doppelteams, welche vor jeder Runde neu durch Auslosung zusammengestellt wurden. Gespielt wurde bis 15 Punkte und die jeweils erspielten Punkte wurden notiert, so dass am Ende der Spieler mit den meisten Punkten der Sieger des Turniers war. In der Mittagspause konnte man sich mit Essen und Getränken stärken und Kräfte für die zweite Runde tanken. Herzlichen Dank für den reibungslosen Ablauf an das Küchen- und Verkaufsteam.

Spiel und Spaß an erster Stelle; dieses Motto galt selbstverständlich auch für die Siegerehrung und die damit verbundene Verteilung der Preise. So wurden die in etwa gleichwertigen Preise nicht in einer vorgegebenen Reihenfolge an die Spieler verteilt, sondern jeder konnte seinen Preis per Losentscheid an der Bingo-Kugeltrommel selbst „erkugeln“. Wer noch immer nicht genug vom Spielen hatte, konnte sich nach der Siegerehrung weiter sportlich mit Doppel- oder Einzelspielen betätigen oder einfach diesen tollen Tag in geselliger Runde ausklingen lassen. Alle Teilnehmer freuen sich bereits auf eine Wiederholung. Interessierte am Badminton-sport sind herzlich willkommen. Nähere Informationen hierzu gibt es beim ASV-Bellenberg (www.asv-bellenberg.de). Das Training findet montags von 19 Uhr bis 21 Uhr statt.



Regel Spielbetrieb beim 1. ASV-Badminton-Weihnachts-Turnier.



Die Teilnehmer des 1. ASV Badminton-Weihnachts-Turniers.
Bilder: Athleticsportverein.

Rathaus und Betriebe der Gemeinde geschlossen

Das Rathaus und die Betriebe der Gemeinde einschließlich des Haus des Kindes „Guter Hirte“ sind am Rosenmontag und am Faschingsdienstag, 15. und 16. Februar 2010, geschlossen. Alle Beschäftigten nehmen Urlaub oder bauen ihre Überstunden ab.



Am 25. Dezember 2009 feierte das Mitglied der Rot-Kreuz-Seniorengruppe, Elisabeth Schindelmayer, ihren 90. Geburtstag. Die Gruppenleitung überbrachte ihr ein Präsent, verbunden mit den besten Wünschen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Susanne Bauer, Hermann Lippold, Irmgard Leyendecker, davor sitzend die Jubilarin Elisabeth Schindelmayer.

Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.



Neujahrsempfang der Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Der Leiter der Gruppe, Siegfried Welte, erwähnte nochmals die Aktivitäten, die im vergangenen Jahr vollzogen wurden. Ebenso wurden die erschienenen Ehrengäste begrüßt, die auch auf dem Bild zu sehen sind. Er bedankte sich im Namen der Rot-Kreuz-Seniorengruppe bei den Ehrengästen für die Spenden, die ihm übergeben wurden. Musikalische Unterhaltung erfolgte durch Hans Zanker. Das Küchenteam sorgte für das leibliche Wohl mit einer warmen Mahlzeit. Da im vergangenen Jahr zehn Mitglieder verstorben sind, würde sich die Rot-Kreuz-Seniorengruppe über Neuzugänge sehr freuen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Kindergartenleiterin Christine Walser, Bürgermeister Karl Janson, Vöhringen, Rita Köhler, Raiffeisenbank, Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, Rudolf Dippold, Vereinssprecher, Johanna Kempfer, Caritas, Seniorengruppenleiter Siegfried Welte und Dr. Frank Henle, Apotheker.

Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.



Am 28. Dezember 2009 feierte das Ehrenmitglied der Rot-Kreuz-Seniorengruppe, Elfriede Krassa, ihren 97. Geburtstag. Die Gruppenleitung überbrachte ihr ein Präsent, verbunden mit den besten Wünschen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Susanne Bauer, Siegfried Welte, Irmgard Leyendecker, davor sitzend Elfriede Krassa.
Bild: Rot-Kreuz-Seniorengruppe.

Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lädt am Dienstag, 9. Februar 2010, 14 Uhr, ins Rot-Kreuz-Haus zur Faschingsunterhaltung mit Ernst ein.

Skikurse erfolgreich durchgeführt

Die Skiabteilung des Athletiksportvereins konnte Mitte Januar ihren 4-Tages-Kurs abhalten. Durch fünf Übungsleiter sowie zwei Helfer wurden 15 Skikursteilnehmer betreut. Alle Teilnehmer konnten große Fortschritte verzeichnen und hatten jede Menge Spaß, so das einstimmige Feedback am Sonntagabend.

Die Skiabteilung rüstet sich nun für den angesetzten Bambini-Schnupper-Kurs, der Mitte Februar im Allgäu stattfinden wird. Hierbei können die „Kleinen“ unter professioneller Betreuung erste Erfahrungen im Schnee sammeln. Informationen und Anmeldungen zum Bambinikurs oder der Apre's-Ski-Ausfahrt ins Montafon sowie Bilder vom diesjährigen Skikurs gibt es im Internet unter www.asv-bellenberg.de/ski.



Unser Bild zeigt die ASV-Übungsleiter mit den Skikursteilnehmern.
Bild: Athletiksportverein.

Jugend des FV Bellenberg wird Bezirks-Hallen-Vize-Meister

Bei dem am 10. Januar 2010 in Illerrieden ausgetragenen Finale der Bezirkshallenmeisterschaft 2009/2010 trafen sich die besten acht Teams der ursprünglich fast 70 angemeldeten Mannschaften. Neben der Mannschaft der Spielgemeinschaft FV Bellenberg/SC Vöhringen waren unter anderem die Landesstaffelmannschaften des TSV Neu-Ulm, des TSV Blaubeuren und des TSV Blaustein sowie das Oberliga-Team des SSV Ulm 1846 unter den Teilnehmern.

Nach einem unglücklichen Auftaktspiel gegen den TSV Blaubeuren (0:1) konnte unser Nachwuchs gegen den höherklassigen TSV Neu-Ulm einen 1:0-Sieg erkämpfen. Das nächste Spiel gegen den TSV Blaustein ging mit 0:3 verloren, so dass der 3. Platz und damit die Teilnahme an der überregionalen württembergischen Hallenmeisterschaft in großer Gefahr war. Doch da die Folgespiele gegen RSV Ermingen, VfB Ulm und den SV Offenhausen gewonnen werden konnten, sollte erst im Spiel gegen den Top-Favoriten SSV Ulm 1846 die Entscheidung fallen. Noch während die mitgereisten Zuschauer ausrechneten, wie hoch eine Niederlage ausfallen durfte, gelang unserem Team durch einen Distanzschuss der Führungstreffer zum 1:0. Dank einer konsequenten Abwehrleistung konnte die jetzt folgende Offensive der Ulmer überstanden werden. Einer unserer Entlastungsangriffe wurde durch ein taktisches Foul abgebrochen, der folgende Freistoss jedoch im Nachschuss zum Endstand von 2:0 verwertet. Somit konnten unsere C-Junioren, nach dem SSV Ulm 1846 und vor dem TSV Neu-Ulm, einen der drei begehrten Startplätze für die württembergische Hallenmeisterschaft erkämpfen.



Unser Bild zeigt die Bezirks-Hallen-Vize-Meister von links nach rechts (hinten): Trainer Jürgen Partsch, Tim Langmaier, Julian Hürter, Raphael Allgaier, Max Smukowska und Julian Kurz; vordere Reihe von links nach rechts: Yannick Mack, Simon Allgaier, Lukas Trum und Tanja Tricca.
Bild: Fußballverein.

Wo ist was los?

Samstag/Sonntag, 30./31.1.

Skiausfahrt, Athletiksportverein

Freitag/Samstag, 5./6.2.

Kleidermarkt, Haus des Kindes „Guter Hirte“, Foyer der Turn- und Festhalle

Samstag, 13.2.

Närrische Kinderolympiade, Lacha-Dreggler, Turn- und Festhalle

Samstag, 20.2.

Funkenfeuer, Freiwillige Feuerwehr, Schlossberg

Samstag, 27.2.

Ausstellung „modernisieren und sparen“, Gemeinde, Foyer der Turn- und Festhalle

Samstag, 27.2.

Generalversammlung, Veteranen- und Soldatenverein, Bürgerstuben

Badminton Jugendfreundschaftsspiel mit Balzheim

Neues Jahr, neues Glück. So könnte man es durchaus bezeichnen. Wie schon lange versprochen, kam es gleich zu Beginn des neuen Jahres zu einer ersten Begegnung der Badmintonjugend mit sechs Balzheimer Spielern, die mit riesiger Freude und mit noch viel größerem Respekt empfangen wurden. Die eine oder andere Bemerkung im Training über die Spielstärke der Balzheimer wurde wohl sehr ernst genommen, denn die ersten Spielerinnen wollten schon vor dem Eintreffen der gegnerischen Mannschaft das Handtuch werfen und nur noch zuschauen. Doch Rückzieher wurden nicht gemacht, denn schließlich sollte das Training ja nicht umsonst gewesen sein. Da das Badmintonspiel in erster Linie aber Spaß machen soll, wurde nach kurzer Absprache mit den Balzheimer Trainern auf ein direktes Kräftenessen in Einzelspielen verzichtet. Wie auch schon bei unserem Weihnachtsturnier im vergangenen Jahr mit den Erwachsenen, wurde ein kleines Turnier ausgetragen, bei dem im Doppel gespielt wurde. Die Doppel-Teams wurden auch hier vor jedem Spiel neu ausgelost.

Die 16 teilnehmenden Spielerinnen und Spieler traten somit in jeweils vier Doppelpartien gegeneinander an. Gespielt wurde bis 15 Punkte und die erspielten Punkte wurden notiert. Nach einer Spielzeit von rund zwei Stunden kam es so zu neun Begegnungen, deren Ziel es war, so viel Punkte wie möglich zu erspielen, wobei das Losglück natürlich auch eine gewisse Rolle spielte. Im Großen und Ganzen kann man aber sagen, dass die Spielstärke der Balzheimer sehr gut ist und es so keinesfalls eine Überraschung war, dass unter den besten sieben Spielern alle sechs Balzheimer Gäste vertreten waren. Lediglich Christian Haase konnte mit einem verdienten 3. Platz in die Spitzengruppe eindringen. Aber auch die übrigen Bellenberger Spielerinnen und Spieler zeigten durchwegs, dass sie sich nicht vor den anderen verstecken müssen. So war der Punktabstand zu den Balzheimer Spielern zwar vorhanden, jedoch knapper als erwartet.

Nach der Siegerehrung wurde zum Ausklang noch Rundlauf gespielt. Hier zeigte dann vor allem Jasmin Alt ihr Können, die sich in den ersten zwei Runden jedes Mal die Endspielteilnahme erkämpfte. Die gezeigten Leistungen der Bellenberger Mädels und Jungs haben durchaus überzeugt. Wenn auch noch nicht jeder Schlag zu hundert Prozent sitzt, so sind die Grundzüge der Schlagtechnik schon vorhanden. Dies ist eine gute Basis, auf der weiter

aufgebaut wird. Abschließend möchten wir uns hiermit nochmals bei den Balzheimer Spielern und Trainern bedanken. Dieser Tag hat allen viel Spaß gemacht und die Einladung nach Balzheim wurde gerne angenommen.



Unser Bild zeigt die Teilnehmer des Freundschaftsspieles mit Balzheim (hinten von links nach rechts) Ann-Kathrin Leyendecker, Julia Schrapp mit vier Balzheimer Spielern, (mittlere Reihe von links nach rechts) Carolin Gössele und Vanessa Wintergerst zwischen zwei Balzheimer Spielern, vorne Christian Haase, Amelie Freymuth und Nina Wintergerst.

Bilder: Athletiksportverein.



Konzentration beim Kampf um Punkte auf den Spielfeldern.



Die Bereitschaft des Bayerischen Roten Kreuzes hat nun auch einen Krankentransportwagen. Vor der Jahresversammlung im Rot-Kreuz-Haus stellte die Bereitschaft diesen ihren Aktiven und Rot-Kreuz-Mitgliedern vor. Peter Ott, einer der Führungskräfte, betonte, dass der Krankentransportwagen von der Kreis-Bereitschaft mit Kreis-Bereitschaftsleiter Rolf Vogelmann den Bellenbergern zur Benützung überlassen und in Bellenberg stationiert wurde. Darin finden eine erkrankte Person liegend und eine Person mit Rollstuhl neben drei Begleitern Platz. Unser Bild zeigt den Krankentransportwagen mit den Neuzugängen bei der Bereitschaft Bellenberg von links nach rechts: Lukas Kurz, Felix Damm, Philipp Knoll, Frank Warganz und Niko Knoll.

Bild: Hans Kuhn.

Kampf dem Herztod! „Fresh up in Erste Hilfe“

Am Dienstag, 23. Februar 2010, findet von 19 Uhr bis 21 Uhr beim Arbeiter-Samariter-Bund in Senden, Lusthauserstraße 19, ein Seminar zum Kampf gegen Herztod statt. In nur zwei Stunden erlernen und trainieren die Teilnehmer die Herz-Lungen-Wiederbelebung inklusive der sogenannten Frühdefibrillation durch Ersthelfer. Der Kurs kostet 15 Euro pro Person. Mitglieder des Arbeiter-Samariter-Bundes erhalten einen Gutschein für die kostenlose Teilnahme am Lehrgang. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon (07303) 96630, oder E-Mail: info@asb-neu-uhl.de.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Die nächsten Kurse in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für den Führerschein finden beim Arbeiter-Samariter-Bund wie folgt statt: ASB-Dienststelle Illertissen, Eschenweg 10: Samstag, 6. Februar 2010, 9 Uhr.

ASB-Dienststelle Senden, Lusthauserstraße 19: Samstag, 20. Februar 2010, 9 Uhr. Anmeldung unter Telefon (07303) 96630, oder E-Mail: info@asb-neu-uhl.de.

Erste-Hilfe-Kurs

Die nächsten großen Erste-Hilfe-Kurse finden beim Arbeiter-Samariter-Bund wie folgt statt:

ASB-Dienststelle Illertissen, Eschenweg 10: Teil 1: Freitag, 26. Februar 2010, 17 Uhr bis 21 Uhr; Teil 2: Samstag, 27. Februar 2010, 9 Uhr bis 16 Uhr.

ASB-Dienststelle Senden, Lusthauserstraße 19: Teil 1: Freitag, 12. März 2010, 17 Uhr bis 21 Uhr; Teil 2: Samstag, 13. März 2010, 9 Uhr bis 16 Uhr.

Immer häufiger findet man an öffentlichen Plätzen sogenannte „Laien-Defibrillatoren“ – für jeden zugänglich! Aus diesem Grund werden die Teilnehmer im Kurs neben den Neuerungen der Ersten Hilfe (u. B. stabile Seitenlage, Heimlich Handgriff, Herz-Lungen-Wiederbelebung etc.) ein solches Gerät kennen lernen. Der Kurs ist neben vielen Führerscheinklassen Pflicht für Übungsleiter, Sportbetreuer, Flug-, Boots- und Segelscheine sowie für Ersthelfer in Betrieben. Für Ersthelfer in Betrieben und Übungsleiter in Sportvereinen wird diese von der zuständigen Berufsgenossenschaft übernommen. Eine Anmeldung zum Kurs ist erforderlich unter Telefon (07303) 96630, oder über E-Mail: info@asb-neu-uhl.de.



32 Sternsinger haben sich wieder auf den Weg gemacht und für notleidende Kinder im Senegal um Hilfe gebeten. Durch ihre Hilfe kamen 4.458,04 Euro zusammen. Vergelt's Gott allen, die mitgeholfen haben, dass dieser Betrag weitergeleitet werden kann. Vielen Dank sagt das Katholische Pfarramt den Sternsängern und den begleitenden Eltern, die ihre Zeit für die gute Sache zur Verfügung gestellt haben. Ebenso herzlichen Dank Monika Block für die Gesamtleitung der Sternsingeraktion. Bild: Kath. Pfarrgemeinde.

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder geraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 6 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 15 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,151 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 20. März 2010. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeder erste Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm.

Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Foto-Fit Aufbaukurs

Grundlagen der Fotografie werden vertieft und mit Übungen veranschaulicht. An einem Beispielprogramm werden alle wesentlichen Schritte der Bildbearbeitung und deren umfangreichen Möglichkeiten erklärt und geübt. Das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur beim Kloster Roggenburg bietet am 5. und 6. Februar 2010, von 9 Uhr bis 16 Uhr, die Möglichkeit, an einem Foto-Fit Aufbaukurs teil zu nehmen. In diesem Kurs wird geübt, mit schwierigen Fotostationen umzugehen und eine Lösung zu erarbeiten. Es werden bewegte Objekte, Menschen in Aktion, Innenräume bei schlechten Lichtverhältnissen usw. fotografiert. Leitung: Martin Ritzert. Bitte Notebook mit installiertem Programm Fixfoto (kann aus dem Internet unter www.j-k-s.com geladen werden) und für 14 Tage kostenlos genutzt werden) und digitale Kamera mitbringen. Information und Anmeldung unter Telefon (07300) 96110 oder www.kloster-roggenburg.de.

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

Abkürzungen:

P = Problemmüllsammlung

E = Entsorgungsfirma

MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
A bdeckfolien	Restmülltonne, MKW	Essensreste	Kompost, Restmüll (roh)	M atratzen	Müllkraftwerk
Aktenordner (ohne Kunststoff u. Metall)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	Medikamente	Apotheke, P, E
Aktenordner (mit Kunststoff u. Metall)	Restmülltonne Aktivenvernichtung, MKW	F ahrradreifen	Restmülltonne, Handel	Metalle	Wertstoffhof, Schrotthand.
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Farben, Lacke	P, E	Möbel	Wertstoffhof, Holzverwerter, MKW
Altkleider	Altkleidercontainer, Altkleidersammlung	Fensterglas	E, Wertstoffhof	N achtspeichergeräte	Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung
Aluminiumdosen	Wertstoffhof	Fensterrahmen (Kunststoff, Holz)	Müllkraftwerk	Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigenkompost
Aluminiumfolie	Wertstoffhof	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof	Nitroverdünner	P, E
Arzneimittel	Apotheke / P	Fette (Maschinen)	P, E	Ö lfilter	P, Rückgabe an Handel
Asbest (festgebunden) (Blumenkästen, Dachein- deckungen, Fensterbänke, Wasserleitungsrohre)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Abfälle befeuchten u. unbedingt in Folie luft-u.staubdicht verp.	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Ölkanister	E, Rückgabe an Handel
Asbest (schwachgebun- den, Großmengen)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Fachmann!	Flaschen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	P apier und Pappe	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Äste	Wertstoffhof, E	Folien (sauber)	Wertstoffhof	Plastikspielzeug	Restmülltonne
Autobatterien	Rückgabe an Handel, Problemmüllsammlung	G artenabfälle	Wertstoffhof, Eigenkompost	Plastiktuben (entleert)	Wertstoffhof
B atterien	Wertstoffhof, P, E	Getränkedosen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Plastiktüten	Wertstoffhof
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	Glühbirnen	Restmülltonne	R asenschnitt	Wertstoffhof, Eigenkompost
Blumentöpfe, Plastik gereinigt	Wertstoffhof	H alogenlampen	Restmülltonne	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Heizöltank (Metall) gereinigt	Wertstoffhof, Schrotthandel,	Rigipsplatten	Entsorgungsfirma
Bodenbeläge (Teppich, PVC)	Müllkraftwerk	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	S ägemehl	Restmülltonne, Holzverwerter
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Holzschutzmittel	P, E	Schmierfette	P, E
C D, DVD	Rathaus	I mprägniermittel	P, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
Chemikalien	P, E	Insektenspray	P, E	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
Computer	Wertstoffhof	J oghurtbecher	Wertstoffhof	Ski	Restmülltonne, MKW
D achpappe (Klein- mengen)	Restmülltonne, Müllkraftwerk	K abelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Spanplatten	Wertstoffhof, E
Disketten	Restmülltonne	Kartonagen, Karton (zusammengelegt)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Sperrmüll	Müllkraftwerk
Dosen (Getränke, Lebensmittel)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Kataloge	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spiegelglas	E, Wertstoffhof
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Katzenstreu	Restmülltonne	Spraydosen (leer)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Druckerpatronen	Wertstoffhof	Klebstoffe (nicht aus- gehärtet)	Problemmüllsammlung, Entsorgungsfirma	Styroporverp., Chips	Wertstoffhof
Druckgasflaschen (keine Spraydosen)	Rückgabe an Handel	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne	T apeten	Müllkraftwerk
E inwegeschirr	Restmülltonne	Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	Tetrapack	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahr- räder, Waschmaschi- nen, Herde)	Wertstoffhof, Schrotthandel	Kondensatoren (PBC-haltig)	Problemmüllsammlung, Entsorgungsfirma	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.	Kork	Wertstoffhof	Türen	Wertstoffhof nach Rück- sprache mit Gemein- deverwaltung, MKW
Elektro- u. Elektronik- schrott	Wertstoffhof, Entsorgungsfirma	Kronkorken	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	V erbundverpackungen	Wertstoffhof
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	L aub	Wertstoffhof	Verpackungskunststoffe	Wertstoffhof
Erdaushub (nicht verunreinigt)	Baufirma oder Rück- sprache mit Gemeinde	Lametta	P, E (bleihaltig)	Videokassetten	Restmülltonne
		Laminat mit Holz- beschichtung	Wertstoffhof	W achse	P, Restmülltonne
		Laminat m. Kunststoff- beschichtung	Müllkraftwerk	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
		Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Waschmittelkarton (sauber)	Wertstoffhof Wertstoffinseln
		Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof	Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
		Lösungsmittel	P, E	Windeln	Restmülltonne, Windel- säcke bei Gemein- deverwaltung erhältlich
				Wurzelstöcke	Altholzverwerter